

Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell.

Wir machen

Betriebsferien

vom 1. bis einschl. 12. August 2011.



PRIMO-VERLAG Geiger

Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Schopfloch

Am Sonntag, 24.07.2011, Herrn Rolf Grittmann, Am Balmen 14, zum 70. Geburtstag.

Am Donnerstag, 28.07.2011, **Frau Theresia Schlotter,** Panoramaweg 15, zum 87. Geburtstag.

Am Donnerstag, 28.07.2011, **Frau Martha Königsberger,** Im Knieslen 10, zum 73. Geburtstag.

Am Donnerstag, 28.07.2011, Herrn Karl-Heinz Jakobi, Uhlandstraße 8, zum 71. Geburtstag.



Ärztlicher Notdienst:

Bereich Dornstetten-Pfalzgrafenweiler-Glatten-Schopfloch

Rufnummer: 01805/19292-116

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-123

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-127

Zahnarzt:

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel. 07441 / 867-14.

Apothekenbereitschaftsdienst

Samstag, 23.07.2011

Apotheke am Markt, Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 - 23 36, oder Adler-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 - 20 47

Sonntag, 24.07.2011

Stadt-Apotheke, Nagold, Tel. 07452 - 50 37, oder Löwen-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 - 33 55



Vorankündigung

Die Diakoniestation Dornstetten-Glatten-Schopfloch feiert am

Sonntag, 18. September 2011

ihr 25-jähriges Bestehen.

Hierzu ist die ganze Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Beginn ist um 10.15 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Bartholomäuskirche in Schopfloch mit anschließendem Stehempfang auf dem Marktpiatz. Im Anschluss gibt es Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Nachmittags wird ein buntes Programm für die ganze Familie angeboten mit Tombola, Spielstraße und einem Luftballonstart. Verschiedene Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich, mit denen die Station eng zusammenarbeitet, werden mit Informationsständen vor Ort sein.

gez. Pfarrer C. Kuttler

Ganztagesausflug der älteren Generation

Am Mittwoch, 27. Juli 2011, findet der Ganztagesausflug der älteren Generation nach Blumberg (Fahrt mit der Sauschwänzle-Bahn) und zum Titisee statt.

Hier nochmals die Abfahrtszeiten für die Teilnehmer.

Abfahrt:

07.05 Uhr Unteriflingen, Ochsen 07.10 Uhr Oberiflingen, Sonne 07.15 Uhr Oberiflingen, Linde

07.20 Uhr Schopfloch, Bauhof

07.25 Uhr Schopfloch, Bushaltestelle Sonne Gartenstr./Hauptstr.)

07.30 Uhr Schopfloch, Rathaus

Die Rückkehr ist gegen ca. 21.00 Uhr geplant.

Der Fahrpreis beträgt einschließlich Schifffahrt und Sauschwänzle-Bahn 21,00 Euro.

Den Programmablauf entnehmen Sie bitte der Ausflugsausschreibung im Mitteilungsblatt Nr. 27 vom 08. Juli 2011. gez. Klaassen, Bürgermeister



Dornstetten . Glatten . Schopfloch

Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel. 0 74 43 / 96 802-13 (12)

Wir versorgen Sie zu Hause ...

- in Ihrer gewohnten Umgebung
- auch am Wochenende
- nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- mit examiniertem, erfahrenem Fachpersonal

unsere Nachbarschaftshilfe leistet ...

- Hauswirtschaftliche Versorgung vielfältiger Art
- Familienhilfe, z.B. wenn die Hausfrau erkrankt

unser Einsatzgebiet:

Dornstetten Stadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, **Tel.: 0 74 41 / 9 17 50**) Glatten mit Böffingen und Neuneck Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Haben Sie Fragen, rufen Sie einfach an!

Telefonnummern:

Pflegedienstleitung:
Stellvertretung:Bärbel Leiser
Ludwina Beilharz9 68 02-13Handy täglich 6.30-20.00 Uhr01 78 / 6 37 69 80Nachbarschaftshilfe:O. Reisbeck9 68 02-12Geschäftsführung:Carmen Maier9 68 02-11Fax:9 68 02-15

Unsere diensthabenden Pflegefachkräfte sind am Wochenende erreichbar unter:

Tel.: 96802-13

oder Handy: 0178/6376980

Rufbereitschaft von 20.00–6.00 Uhr, wenn wir nicht erreichbar sind, durch die Diakoniestation Freudenstadt: 0 74 41 / 9 17 50

Sommerferienprogramm 2011

Hier gibt es noch freie Plätze!!!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

bei folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:

Kino im Sitzungssaal

Donnerstag, 28. Juli 2011

Fotografie - Schopfloch aus Sicht der Kinderaugen

Mittwoch, 03. August 2011

Das DRK kommt nach Oberiflingen

Donnerstag, 04. August 2011

Grillwanderung nach Bittelbronn zur Florianshütte

Freitag, 5. August 2011

Klettergarten am Mehliskopf

Montag, 22. August 2011

Zeltlager am Pfaffenholz

Freitag, 26. August, bis Samstag, 27. August

Ein Nachmittag mit der Feuerwehr Oberiflingen

Samstag, 27. August 2011

Im Märchenland

Donnerstag, 01. September 2011

Verkehrssicherheit von Fahrrädern & Richtige Pflege des Rades

Donnerstag, 08. September 2011

Infos zu den einzelnen Veranstaltungen findet ihr im Mitteilungsblatt vom 15.07.2011 und im Internet unter www.schopfloch.de.

Wenn ihr Lust bekommen habt und an einer oder mehreren Veranstaltungen teilnehmen wollt, dann meldet euch am besten gleich im Rathaus an, Tel.: 07443 9603-20.

Schwimmbad geschlossen

Das Schwimmbad ist in den Ferien vom 28.07. bis 03.09.2011 geschlossen! Erster Badetag ist in der letzten Ferienwoche am 08.09.2011.

Ihre Schwimmbadaufsicht Sybille Finkbohner

Wohin mit anfallendem Aushub?

Sie benötigen Aushub?

Diese Broschüre versucht, Ihnen diese Fragen zu beantworten. Auf alle Fälle sollte Aushub so ordnungsgemäß entsorgt werden, dass erst als letzte Möglichkeit die Entsorgung auf der Erddeponie in Betracht gezogen wird.

Die Erdaushubbörse

Gemeinde Schopfloch

Erdaushub fällt meist im Zusammenhang mit Baumaßnahmen an. Der Bauherr muss dann Möglichkeiten finden, das Erdaushubmaterial geordnet zu beseitigen.

Am besten ist es, wenn der angefallene Erdaushub auf dem Baugrundstück selbst wieder Verwendung finden kann. Sofern dies nicht möglich ist, kann Erdaushub getrennt von anderen Abfällen auf der gemeindeeigenen Erdaushub- und

Bauschuttdeponie "Bräunleshalde" abgeliefert werden. Sehr oft kommt es auch vor, dass Bauherren Erdaushub benötigen, um ihr Baugrundstück auffüllen zu können.

Jetzt gibt es bei der Gemeinde Schopfloch eine Stelle, an die man sich wenden kann, wenn

- Erdaushub anfällt und beseitigt werden muss, oder

- Erdaushub zu Auffüllzwecken dringend benötigt wird. Diese Stelle wird als "Erdaushub-Börse" bezeichnet. Das Angebot und die Nachfrage an Erdaushub werden durch die "Erdaushub-Börse" den Anbietern und Abnehmern entsprechend vermittelt.

Als Erdaushub gilt:

- 1. Humus (Mutterboden)
- 2. Allgemeiner Erdaushub (lehmig, sandig, steinig)
- 3. Mineralischer Bauschutt

(Erde, Sand, Steine, Dachziegel)

Nicht als Erdaushub gelten Holz, Abbruchmaterial, Straßenaufbruch und Schlämme.

Die Inanspruchnahme der "Erdaushub-Börse" ist kostenlos. Wenn bei Ihnen Erdaushub anfällt oder beseitigt werden muss, oder wenn Sie Erdaushub dringend für Auffüllungen benötigen, füllen Sie bitte den auf Seite 3 abgedruckten Vordruck aus und senden diesen an die Gemeinde Schopfloch, Marktplatz 2. Sie können Ihr Angebot oder Ihren Bedarf der Gemeinde unter der Telefon-Nr. 07443 / 9603-0 aber auch telefonisch mitteilen.

Bevor Aushub auf die Deponie verbracht wird ist es unbedingt erforderlich, Kontakt mit der Gemeinde Schopfloch aufzunehmen, da die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Forstamt in einem jährlichen Programm versuchen wird, Waldwege mit Erdaushub aufzufüllen.

Das Auffüllen erfolgt ausschließlich unter Aufsicht des Bauhofes, des Ortsvorstehers oder des Revierleiters des Forstamtes nach Überprüfung des Materials. Es muss von der Baufirma eingebaut werden.

entral distribution of the second		Erdausghub wird für Auf- füllungen benötigt - Bedarf (Nachfrage)
Wo	Ort des Materialanfalls	<u>Einbeuort</u>
Wanus	Datum des Materialanfalis	Zeitpunkt des Bedarfs
Wieviel	<u>Menge</u>	<u>Menge</u>

Art und Be- schaffenheit	() Humus () Erde () Sand () Steine () Dachziegel () Iehunig () sandig () steinlg
Bedingungen	
Name	
∧nschrift	
Telefon	

Neben der Verwendung des Erdaushubs auf dem eigenen Grundstück oder der getrennten Anlieferung auf speziellen Erdaushub- oder Bauschuttdeponien bestehen verschiedene Verwertungsmöglichkeiten.

- 1. Erdaushub wird oft von Bauherren für Auffüllungen benötigt.
- Erdaushub wird zur Zwischen- und Endabdeckung der Hausmülldeponien des Landkreises benötigt.
- 3. Erdaushub kann zur Rekultivierung stillgelegter Steinbrüche eingesetzt werden.
- 4. Erdaushub kann beim Bau von Lärm- und Sichtschutzwällen verwendet werden.
- 5. Erdaushub kann zum Auffüllen von Wald und Wirtschaftswegen verwendet werden.

Die jetzt bei der Gemeinde eingerichtete "Erdaushub-Börse" vermittelt den Anbietern und Abnehmern das Angebot und die Nachfrage.

Bitte machen Sie von dem kostenlosen Angebot der Gemeinde Gebrauch. Sie helfen dadurch mit, das Abfallaufkommen zu verringern und das Deponievolumen zu schonen.

Beachten Sie bitte: Aufschüttungen und Abgrabungen ab 200 cbm Rauminhalt und ab 2 m Höhenunterschied bedürfen einer Baugenehmigung.

Ausnahme: Aufschüttungen und Abgrabungen ab 200 cbm Rauminhalt und ab 2 m Höhenunterschied bedürfen einer Baugenehmigung.

Ausnahme: Aufschüttungen und Abgrabungen des an baulichen Anlagen anschließenden Geländes.

Nicht zulässig sind Aufschüttungen in Landschaftsschutzgebieten, Naturschutzgebieten, Feuchtgebieten und flächenhaften Naturdenkmalen.

Schankerlaubnis rechtzeitig beantragen

Laut § 3 der Gaststättenverordnung ist der Antrag auf eine Schankerlaubnis nach § 12 des Gaststättengesetzes mindestens 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung, Frau Stengel (Tel.: 9603-0), zu stellen.

Vergessen Sie nie mehr,

einen Reisepass zu beantragen oder einen Termin für eine Steuerzahlung, indem Sie sich über die Homepage Schopfloch registrieren lassen

Mit Hilfe der Erinnerungsfunktion auf der Homepage Schopfloch (Reminder), zu erreichen über den Menüpunkt "Rathaus

und Bürgerservice" können Sie sich für folgenden Vorgänge registrieren lassen:

Die Abfuhr von Biomüll, Gelber Sack, Restmüllabfuhr, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Kinderreisepass, Personalausweis und Reisepass.

Dies bedeutet, dass Sie dann automatisch vom Rathaus eine E-Mail erhalten, wenn beispielsweise Ihr Reisepass oder Personalausweis abläuft oder wann die Grundsteuer fällig wird. Sie müssen hier lediglich Ihre Daten angeben sowie die einzelnen Vorgängen entsprechend auswählen.

Es wäre schön, wenn hier aus der Bevölkerung reger Gebrauch gemacht werden würde.

Die Gemeindeverwaltung

Abmähen unbebauter Grundstücke

Auch in diesem Jahr ist wieder festzustellen, dass Grundstücke, insbesondere brachliegende Bauplätze innerhalb der geschlossenen Ortschaft, nicht abgemäht werden, wodurch die Nutzung der benachbarten Grundstücke erheblich beeinträchtigt wird. Wir erinnern deshalb daran, dass die Grundstücksbesitzer im Rahmen der Sozialbindung ihres Eigentums sowohl innerhalb als auch außerhalb des Siedlungsbereiches zu einer Mindestpflege ihrer Grundstücke verpflichtet sind. In vielen Fällen würde es bereits genügen, wenn die Grundstücke wenigstens einmal im Jahr (vor der Samenbildung) gemäht werden.

Durch die Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht soll gewährleistet werden, dass die Nutzung benachbarter Grundstücke nicht unzumutbar erschwert (z.B. durch Samenflug), und dass das Orts- und Landschaftsbild nicht erheblich beeinträchtigt wird.

Obwohl Verstöße gegen die Pflegepflicht als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden könnten, halten wir ein Tätigwerden aufgrund dieses Appells für besser.

Müllecke

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am **Dienstag**, 26. Juli 2011, statt.



SCHOPFLOCH

Scheibe am Buswartehäuschen am Marktplatz Schopfloch zerstört

Wie wir leider feststellen mussten, ist eine Scheibe des Buswartehäuschens am Marktplatz in Schopfloch zerstört worden. Dies ist offensichtlich Anfang der Woche passiert. Zeugen, die hierzu Angaben machen können bitten wir, sich im Rathaus zu melden (Tel. 07443/9603-0). Vielen Dank.

gez. die Gemeindeverwaltung

Plakathäusle Schopfloch

In letzter Zeit mussten wir leider feststellen, dass aushängende Plakate am Plakathäusle neben der Bushaltestelle heruntergerissen und einfach liegengelassen werden. Besonders ärgerlich ist es, wenn die Termine auf den Plakaten noch aktuell sind.

Wer Hinweise zu solchen Sachbeschädigungen geben kann, möge dies uns bitte mitteilen.

gez. die Gemeindeverwaltung

Fundsache

In Schopfloch wurde am 08. Juli 2011 beim Spielplatz am Rathaus ein schwarz-blauer Geldbeutel gefunden. In Schopfloch wurde in KW 28 bei der Bushaltestelle bei der Dornstetter Str. 2 ein Armkettchen mit Perlen gefunden. Der Eigentümer kann die Fundsache beim Fundbüro, Bürgermeisteramt Schopfloch, abholen oder sich unter der Telefonnummer 07443/9603-16 melden.



OBERIFLINGEN

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Oberiflingen

Am Dienstag, 26. Juli 2011, um 20:00 Uhr findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Oberiflingen im Rathaus Oberiflingen, Sitzungssaal statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- öffentlich -

- Verabschiedung von Frau Inge Schwab als Reinemachefrau im Schul- und Rathaus Oberiflingen
- 2. Feuerwehr Abteilung Oberiflingen
- neues Raumkonzept
- 3. Baugesuche
- 4. Friedhof Oberiflingen
- Verwendung von Blechelementen bei Grabmalen
- 5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

gez. Andreas Zeller Ortsvorsteher gez. Klaas Klaassen Bürgermeister



Freiwillige Feuerwehr

Übung

Zur Übung treffen wir uns am **Freitag, den 22. Juli,** um 19:30 Uhr am Gerätehaus. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

gez. Abt. Kdt. Siegfried Zeller

Voranzeige

Die Feuerwehr Oberiflingen veranstaltet **am Wochenende 30.-31.07.2011** ihre traditionelle Hocketse, wozu die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

FFW Abt. Oberiflingen



UNTERIFLINGEN

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Unteriflingen

Am Montag, 25. Juli 2011, um 20:00 Uhr findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Unteriflingen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. Kläranlage Unteriflingen

- Anlegung eines Weidenrechens sowie einer Regenrückhaltung
- 2. Bekanntgaben und Verschiedenes

Bei Tagesordnungspunkt 1 des öffentlichen Teils ist Herr Autenrieth vom Gemeindeverwaltungsverband Dornstetten anwesend.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

gez. Hermann Schwizler Ortsvorsteher gez. Klaas Klaassen Bürgermeister

Das Wasser wird in Unteriflingen abgestellt

Am Montag, 25. Juli 2011, wird in Unteriflingen von 08:00 - 10:00 Uhr das Wasser wegen Baumaßnahmen an der Verbindungsleitung abgestellt.

Wir bitten um Beachtung.

gez. H. Autenrieth, Gemeindeverwaltungsverband

Ortschaftsverwaltung Unteriflingen geschlossen

Am **Donnerstag, 28.07.2011,** ist die Ortschaftsverwaltung Unteriflingen geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Fundsache

In Unteriflingen ist beim Brunnenstraßenfest am 05. Juni 2011 bei der Garage des Mehrzweckgebäudes eine blaue Jacke von s.Oliver liegen geblieben.

Der Eigentümer kann die Fundsache bei der Ortschaftsverwaltung Unteriflingen abholen.

Von anderen Behörden und Ämtern



Neuer Lehrgang im Fachbereich Hauswirtschaft an der Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal

Im November 2011 wird ein neuer Kurs an der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruchsal im Fachbereich Hauswirtschaft beginnen. Vermittelt werden Fachkenntnisse in allen Bereichen der Hauswirtschaft wie Ernährung, Haushaltstechnik, Haushaltsbuchführung und Textilkunde in Theorie und Praxis sowie Grundkenntnisse in EDV.

Angesprochen sind Frauen, die sich in der Hauswirtschaft weiterbilden möchten, sei es für eine Berufstätigkeit oder als Voraussetzung für eine bessere Organisation der vielfältigen Aufgaben in Haushalt und Beruf oder im landwirtschaftlichen Betrieb. Im Anschluss an den Kurs haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, mit einer Prüfung zu einem hauswirtschaftlichen Berufsabschluss zu gelangen.

Neben den schulischen Inhalten profitieren die angehenden "Hauswirtschafterinnen" vom intensiven Gedankenaustausch in der Gruppe und können wertvolle Erfahrungen bei gemeinsamen Projekten sammeln. Einmal pro Woche - mittwochs von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr - findet der Unterricht statt. Die Schulferien sind unterrichtsfrei.

Der neue Kurs beginnt bei entsprechender Anmeldezahl am 9. November 2011 und wird im Juli 2013 mit Prüfungen

abschließen. Weitere Informationen und/oder Anmeldung zum Lehrgang bei Renate Pabst, Landratsamt Karlsruhe, Landwirtschaftsamt Bruchsal, Telefon 07251 74-1740.

Veranstaltungen des Kreisforstamtes auf dem "Neckarblühen" vom 21. Juli bis 31. Juli

Donnerstag, 21. Juli 2011, 16:00 bis 17:00 Uhr Märchen im Wald - Wald im Märchen (für Erwachsene) Georg Jehle

Treffpunkt: Forstpavillon

Die Gebrüder Grimm haben rund 170 Märchen geschrieben - in mehr als der Hälfte davon kommt der Wald vor. Wilhelm Hauff lässt seinen Helden - den Peter Munk, "Kohlenmunkpeter" - genauso im Wald agieren, wie Heinrich Hansiakob seinen "Fürst vom Teufelstein". Diesen Märchen und Geschichten will der Referent, Kreisforstamtsleiter Georg Jehle. auf den Grund gehen.

Samstag, 23. Juli 2011, 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Waldbaumarten auf dem Gartenschaugelände (für Erwachsene)

Josef Dennochweiler Treffpunkt: Forstpavillon

Viele unserer heimischen Waldbaumarten befinden sich auf dem Gartenschaugelände. Bei einem Rundgang wird gezeigt, wie sie zu unterscheiden sind. Auch die unterschiedlichen ökologischen Ansprüche der Bäume und ihre mögliche zukünftige Rolle beim Klimawandel werden erklärt.

Samstag, 23. Juli 2011, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Traumfänger und Futterhäuschen aus Weide (für Kinder) Tanja Straub

Treffpunkt: Forstpavillon

Aus dem nachwachsenden Bastelmaterial "Weide" wird ein "Traumfänger" geflochten. Er soll für einen friedlichen Schlaf sorgen und böse Träume fern halten, so besagt die indianische Tradition. Wer möchte, kann auch ein Futterhäuschen in der gleichen Technik flechten.

Sonntag, 24. Juli 2011, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Holzwerkstatt: Nagelbilder-Tiere des Waldes (für Kinder)

Tanja Straub

Treffpunkt: Forstpavillon

Auf dem Pirschpfad sind jede Menge Waldbewohner zu entdecken, deren Eigenarten und Lebensweisen in unserer Holzwerkstatt genauer betrachtet werden.

Sonntag, 24. Juli 2011, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Baumklettern: "Wie die Affen auf die Bäume"

(für Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene) Lutz Weinbrecht

Treffpunkt: Forstpavillon

Je nach Wetter geht es in oder an den Baum. Gleichgewicht und Geschicklichkeit sind gefragt!

Samstag, 30. Juli 2011, 14:00 bis 17:00 Uhr Experimente mit Pflanzen: Fichtennadelparfum (für Kinder ab 6 Jahren)

Yvonne Pavlista-Krämer Treffpunkt: Forstpavillon

Wir werden mit einfachen Mitteln den Duft des Waldes einfangen und mit nach Hause nehmen.

Sonntag, 31. Juli 2011, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Fließgewässeruntersuchung (für Kinder ab 6 Jahren)

Yvonne Pavlista-Krämer Treffpunkt: Forstpavillon Die Teilnehmer erfahren, welche kleinen Tiere im Wasser leben und wie sie aussehen. Ohne den Einsatz chemischer Mittel wird festgestellt, welches Wasser getrunken werden kann. Außerdem können die Tiere des Flusses unter dem Mikroskop angeschaut werden, wobei man allerlei Wissenswertes über diese erstaunlichen Bewohner erfährt.

Sonntag, 31, Juli 2011, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Baumklettern: "Wie die Affen auf die Bäume"

(für Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene)

Lutz Weinbrecht

Treffpunkt: Forstpavillon

Je nach Wetter geht es in oder an den Baum. Gleichgewicht

und Geschicklichkeit sind gefragt!

Radfahren leicht gemacht – Verkehrsminister Hermann gibt Startschuss für landesweiten Radroutenplaner im Internet

Rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien startet Verkehrsminister Winfried Hermann unter www.radroutenplaner-bw.de den landesweiten Radroutenplaner Baden-Württemberg. Damit steht den Radfahrerinnen und Radfahrern in Baden-Württemberg ein interaktives und kostenloses Angebot im Internet zur Verfügung. Das System enthält jetzt schon über 40.000 km an Radroutendaten, die Weiterentwicklung des Routenplaners soll in enger Zusammenarbeit mit den Stadt- und Landkreisen sowie den Tourismusverbänden erfolgen.

"Mit dem landesweiten Radroutenplaner möchten wir das Fahrradland Baden-Württemberg noch attraktiver machen und den Radfahrerinnen und Radfahrern die Suche nach einer gut geeigneten Alltagsroute für den Weg zur Arbeit oder für eine Radtour in der Freizeit deutlich erleichtern." Das sagte Verkehrsminister Winfried Hermann heute (7. Juli 2011) anlässlich der Veröffentlichung des interaktiven Radroutenplaners Baden-Württemberg in Stuttgart. Eine einfache Bedienung und ansprechende Darstellung im Internet seien bei der Entwicklung des Radroutenplaners wichtig gewesen. so Hermann weiter. Neben der Routenplanung über die Adresseingabe kennt das System auch zahlreiche fertige Tourenvorschläge, u. a. die 17 touristischen Landesradfernwege. Tourismusverbände und die Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg hätten hier bereits eine wertvolle Arbeit geleistet, so der Minister. Für unterwegs können die berechneten Routen und Tourenvorschläge entweder als Kartenblätter ausgedruckt, oder digital auf ein GPS-Gerät übertragen werden. Auch eine Version für Smartphones (Apps) soll bald verfügbar sein.

Eine Besonderheit des Radroutenplaners Baden-Württemberg ist die vollständige Integration der Elektronischen Fahrplanauskunft des Landes, EFA-BW. Die Radrouten können so mit den Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs verknüpft werden - natürlich auch unter Berücksichtigung der Fahrradmitnahme. "Damit unternehmen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Verknüpfung der beiden umweltfreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad und ÖPNV und stärken den Umweltverbund", so der Minister. Betreut wird der Radroutenplaner Baden-Württemberg durch die landeseigene Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), die für den 3-Löwen-Takt, die Qualitätsmarke des öffentlichen Nahverkehrs im Land, zuständig ist und die Elektronische Fahrplanauskunft EFA-BW betreibt.

Erfreut zeigte sich Minister Hermann vor allem auch über die umfangreiche Basis an Radroutendaten, die durch das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung bereitgestellt wurde und im Radroutenplaner für die Radverkehrsführung sorgt: "Mit einem zugrundeliegenden Radverkehrsnetz von über 40.000 km in Baden-Württemberg verfügt der Radroutenplaner schon heute über ein sehr engmaschiges Netz an Strecken, die zum Radfahren gut geeignet sind." Weil sich der Radroutenplaner ständig weiterentwickeln soll, setzt Minister Hermann auf eine enge Zusammenarbeit insbesondere mit den Stadt- und Landkreisen sowie den Tourismusverbänden: Stück für Stück werden diese ihre eigenen Radverkehrsnetze in den Radroutenplaner integrieren und die wichtigen Punkte und Touren auf dem aktuellsten Stand halten.

Bundesweit gibt es kostenlose Online-Radroutenplaner bereits u. a. im Gebiet des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS) sowie in Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Bremen und Schleswig-Holstein. Für Minister Hermann sind der Austausch untereinander und die Verknüpfung der verschiedenen Radroutenplaner wichtig, wobei mit dem Radroutenplaner Baden-Württemberg schon jetzt Routen in die anderen Bundesländer ausgegeben werden können: "Den Radfahrerinnen und Radfahrern ist es schließlich egal, ob sie über eine Landes- oder Regionsgrenze hinweg fahren. Da dennoch jeder Radroutenplaner sinnvolle regionalspezifische Besonderheiten bietet, beteiligen wir uns auch an dem länderübergreifenden Projekt "VeRa", Verknüpfung von Radroutenplanern, und streben einen intensiven Austausch insbesondere mit dem VVS und den benachbarten Bundesländern an."

Funktionsweise und Hintergrundinformationen zum Radroutenplaner

Das Routing und das Navigieren auf der Karte im Radroutenplaner funktionieren intuitiv, wie es die Nutzer schon von anderen Online-Kartendarstellungen gewohnt sind. Auch das Setzen und Verschieben von Start-, Zwischen- und Zielpunkten ist im Radroutenplaner durch Adresseingabe, Klick in die Karte, Koordinateneingabe oder Klick auf "Points of Interest" problemlos möglich. Die Berechnung der Route erfolgt dabei automatisch. So belastet der Radroutenplaner die Nutzer nicht mit vielen Abfragen. Für Spezialisten bieten sich unter den "Optionen" jedoch weitere Planungsmöglichkeiten, wie beispielsweise "Radnetz bevorzugen", Geschwindigkeitseinstellungen, die Wahl der kürzesten, schnellsten oder flachsten Route, und auch die Kombination mit dem öffentlichen Nahverkehr. Dabei werden zeitabhängig automatisch die passenden Haltestellen und Verbindungen von Bus und Bahn ermittelt. Informationen zu Fahrtzeit und Länge aller Routen werden stets angezeigt, und zu jeder berechneten Route kann ein Höhenprofil erzeugt werden. Neben dem Routing von A nach B werden im Radroutenplaner zahlreiche fertige Tourenvorschläge verwaltet und angezeigt. So sind u. a. Radtouren, Mountainbike-Touren, Rennradtouren und Fernradwege hinterlegt. Die Nutzer können sich bei der Auswahl die Touren regional gefiltert anzeigen lassen. Ein Herunterladen der Tour als GPS-Track ist möglich. Auch lassen sich Touren entlang von interessanten Punkten, den sogenannten Points of Interest (POI) planen. Diese können nach Kategorien eingeblendet werden, z. B. Unterkünfte, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Sehenswürdigkeiten oder Einkehrmöglichkeiten.

Betreut wird der Radroutenplaner von der landeseigenen Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW). Neben Fragen zum öffentlichen Nahverkehr berät und unterstützt die NVBW das Ministerium seit 2008 auch bei der Radverkehrsförderung des Landes und bei der Optimierung der Verknüpfung beider Verkehrsmittel. Für die Realisierung des Radroutenplaners wurden die Firmen Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG (Immenstadt) und Mentz Datenverarbeitung (München) beauftragt.

Weitere Informationen zum Fahrradmanagement des Landes finden Sie unter www.fahrradland-bw.de.

Ausnahmen im MEKA zur Minderung der Auswirkungen der extremen Frühjahrstrockenheit im Jahr 2011

Das Land eröffnet bei Begrünungsmaßnahmen und Mulchsaat Ausnahmeregelungen, um die Futterversorgung zu verbessern. Folgende Ausnahmen können dieses Jahr von den Landwirten beantragt werden:

1. Maßnahme N-E2: - Begrünung im Ackerbau

Die mit MEKA-Förderung unterstützte Begrünung von Ackerflächen kann nach den Fördergrundsätzen nicht für die Fütterung genutzt werden. Es wird nun die Möglichkeit eröffnet, den bestehenden Verpflichtungsumfang der Begrünung von Ackerflächen in 2011 zu reduzieren, um die Flächen für die Erzeugung von Futter aus Zwischenfrüchten nutzen zu können. Für solche Flächen kann jedoch kein MEKA-Ausgleich gewährt werden. Die Antragsteller müssen den Umfang der Reduzierung der Begrünungsflächen vor der Inanspruchnahme der Maßnahme beim Landwirtschaftsamt Horb, Ihlinger Straße 79, 72160 Horb schriftlich beantragen und als Fall außergewöhnlicher Umstände anerkennen lassen. Die genehmigte Unterschreitung des Verpflichtungsumfanges im Jahr 2011 hat keine Auswirkungen auf die Ausgleichszahlungen des MEKA in den Vorjahren.

2. Maßnahme N-E4: - Anwendung von Mulch- oder Direktsaat im Ackerbau

Bei der Maßnahme Mulchsaat nach Getreide besteht im MEKA die Vorgabe, das Stroh auf der Fläche zu belassen. Vor dem Hintergrund der erforderlichen Strohnutzung für die Fütterung wird für das Jahr 2011 ausnahmsweise die Möglichkeit eröffnet, auf die Belassung des Strohs zu verzichten. Die Betriebe können das Stroh im eigenen Betrieb zu Futterzwecken verwerten oder unentgeltlich an Dritte zur Nutzung für deren Tierhaltung abgeben. Die MEKA-Zahlung für diese Maßnahme wird nicht ausgesetzt, da die Aufwendungen für das Mulchsaatverfahren gleich bleiben und alle anderen Bedingungen weiterhin gelten. Anträge hierzu sind beim Landwirtschaftsamt Horb, Ihlinger Straße 79, 72160 Horb schriftlich einzureichen. Anzugeben sind die betroffenen Flächen und die evtl. Abnehmer des Strohs.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Diskussion zu möglichem Nationalpark im Nordschwarzwald

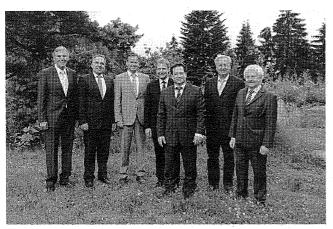
Naturschutz- und Forstminister Alexander Bonde: "Land möchte zur Versachlichung der Diskussion beitragen und Berücksichtigung aller Interessen sicherstellen".

Minister macht Region Verfahrensvorschlag - Land gibt Gutachten zu Vor- und Nachteilen eines Nationalparks in Auftrag.

Minister Bonde hat bei einem Besuch des Naturpark-Hauses auf dem Ruhestein die Diskussion zu einem möglichen Nationalpark im Nordschwarzwald aufgegriffen und der Region einen Verfahrensvorschlag unterbreitet. "Wir wollen zu einer Versachlichung der Diskussion beitragen. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wird daher ein umfassendes Gutachten zu den Vor- und Nachteilen eines möglichen Nationalparks im Nordschwarzwald finanzieren und eine unabhängige und renommierte Wirtschaftsberatungsgesellschaft damit beauftragen. Die gesamte Raum-

schaft und alle betroffenen Branchen sollen sich an der Konzeption des Gutachtens beteiligen können. Mit dem Gutachten erhalten wir eine gute Grundlage für alle weiteren Gespräche und möglichen Entscheidungen", sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, am Donnerstag (14. Juli) im Naturpark-Haus auf dem Ruhestein (Seebach, Ortenaukreis). Die Landesregierung wolle die Diskussion um die Einrichtung eines Nationalparks im Nordschwarzwald ergebnisoffen begleiten. "Mir ist dabei besonders wichtig, dass auch auf kritische Stimmen gehört und diese ernst genommen werden", betonte Bonde.

Der Minister informierte sich bei seinem Besuch über die Arbeit des Naturparks und tauschte sich mit Vertretern der Raumschaft über weitere Entwicklungsmöglichkeiten aus, auch im Hinblick auf die aktuell in der Region laufende Diskussion über einen möglichen Nationalpark im Nordschwarzwald. Beim Gespräch mit den Landräten Dr. Klaus Michael Rückert (Landkreis Freudenstadt), Frank Scherer (Ortenaukreis), Jürgen Bäuerle (Landkreis Rastatt), Helmut Riegger (Landkreis Calw) und Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner (Baden-Baden) sowie den beiden Regierungspräsidenten Dr. Rudolf Kühner (Regierungspräsidium Karlsruhe) und Julian Würtenberger (Regierungspräsidium Freiburg) unterbreitete der Minister sein Angebot an die Region.



Landrat Helmut Riegger (LK Calw), Landrat Dr. Michael Rückert (LK Freudenstadt), Landrat Frank Scherer (LK Ortenau), Landrat Jürgen Bäuerle (LK Rastatt), Minister Alexander Bonde, Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner (Stadt Baden-Baden), Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner (RP Karlsruhe).

Interessen zum Untersuchungsgegenstand machen

Eine breit angelegte Studie könne gesicherte Erkenntnisse liefern und zur Versachlichung der Debatte beitragen, so der Minister. Die gesamte Region und alle betroffenen Branchen sollten bei der Erstellung des Anforderungskatalogs an das Gutachten, dem "Lastenheft", mitarbeiten. "Mit diesem Verfahren stellen wir sicher, dass niemand befürchten muss, mit seiner Interessenlage unterzugehen oder in der Studie nicht berücksichtigt zu werden. Alle haben ein Recht auf und die Möglichkeit zur Mitsprache", betonte Bonde. Er kündigte an, dass sich im Herbst eine Fachtagung mit den Fragen rund um die Erstellung eines solchen Anforderungskatalogs beschäftigen werde. An dieser könnten interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie alle interessierten Gruppen, wie die Wirtschafts- und Naturschutzverbände, teilnehmen.

Weiteres Vorgehen

Bei den Gesprächspartnern warb der Minister für einen umfassenden Partizipationsprozess gerade auch auf kommunaler Ebene. "Das Land macht dem Nordschwarzwald mit einem solchen Gutachten ein Angebot, bei der konkreten Ausgestaltung sind aber die Akteure vor Ort gefragt", so Bonde. In einem nächsten Schritt wird es erste Informations-

veranstaltungen für die Kommunen sowie die gewerbliche Wirtschaft, insbesondere die Säge- und Holzwirtschaft, geben.

Der weitere Prozess wird gesteuert von einem Lenkungskreis, dem die Landräte, der Oberbürgermeister der Stadt Baden-Baden und die beiden Regierungspräsidenten angehören. Der Vorsitzende des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, sieht in Bondes Vorschlag eine große Chance für die Raumschaft. "Mit diesem Vorgehen ist es uns vor Ort möglich, alle betroffenen Bereiche und Belange zu identifizieren und dann in aller Ruhe und mit dem notwendigen Sachverstand einer ergebnisoffenen Bewertung zu unterziehen", sagte Rückert.

"Ministerpräsident Winfried Kretschmann und die grün-rote Landesregierung stehen für eine Politik des Gehörtwerdens. Ein Projekt wie ein Nationalpark kann nur dann erfolgreich sein, wenn er von der Region getragen wird", betonte Minister Bonde abschließend.

Landwirtschaftliche Nachrichten

LandFrauenverband Freudenstadt e.V.

"Der Treff" für ältere Landfrauen lädt herzlich ein:

Am Mittwoch, den 10. August 2011, machen wir einen Besuch: Offene Gartenpforte von Irene Lau.

Rund um das Landhaus ist ein romantischer Garten angelegt. Viele Staudenbeete und ein Kräutergarten laden zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Treffpunkt: Hallwangen, Netto-Parkplatz um 13.45 Uhr. Anmeldung bitte bis zum 01.08.2011 unter Telefon: 07445/6212.

Wir freuen uns über viele Interessierte, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der LandFrauen e.V. statt.

Landwirtschaftsamt

Neuer Ausbildungskurs für Nebenerwerbslandwirte ab November 2011

Landwirte, die ihren Betrieb im Nebenerwerb bewirtschaften, bisher aber noch keine Ausbildung in diesem Beruf absolviert haben, können den landwirtschaftlichen Berufsabschluss jetzt erwerben. Ab November beginnt ein neuer Kurs der Fachschule für Nebenerwerbslandwirte.

Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 15. September um 18:30 Uhr im Berufsschulzentrum Nagold, Max-Eyth-Str. 23, Raum 262 statt. Die Ausbildung mit insgesamt 400 Stunden ist über zwei Winter- und ein Sommerhalbjahr verteilt. Der Unterricht findet von November bis März während der Woche jeweils Montag- und Donnerstagabend 18:30 bis 19:30 Uhr sowie an jedem zweiten Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr am Berufsschulzentrum in Nagold statt. Im Unterricht werden umweltverträgliche Pflanzenproduktion, artgerechte Tierhaltung und die Ökonomik der landwirtschaftlichen Produktion sowie verschiedene Schwerpunkte (Landschaftspflege, ökologischer Landbau, Waldbau, EDV) behandelt.

Teilnehmen können Nebenerwerbslandwirte aus den Kreisen Calw, Böblingen, Freudenstadt, Pforzheim, Rottweil und Tübingen mit abgeschlossener (außerlandwirtschaftlicher) Berufsausbildung. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist

die Mitarbeit auf dem elterlichen Hof oder einem Fremdbetrieb oder die Bewirtschaftung eines eigenen Betriebs. Der Betrieb muss mindestens eine Existenzgrundlage nach dem Gesetz über eine Altershilfe in der Landwirtschaft bilden. Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Fachschule erhält man den Titel "Fachkraft für Landwirtschaft" und hat damit eine Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Beruf Landwirt erworben.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Landratsamt Calw, Abt. Landwirtschaft und Naturschutz, Tel. 07051/160-951; per E-Mail 24.info@kreis-calw.de oder im Internet unter www.kreis-calw.de / Landratsamt / Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz / Fachschule für Nebenerwerbslandwirte.

Schulnachrichten

Ein Jahr Schülerfirma Schopfloch



Ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr liegt hinter der im September 2010 gegründeten Schülerfirma der Grund- und Hauptschule Schopfloch.

Die Schülerfirma Schopfloch, an der sich sechs motivierte Schüler der Klassen 8 und 9 beteiligen, erledigt Haushaltsdienste wie Gartenarbeit, Putzdienst, Einkaufsservice und kleinere Büroarbeiten zum kleinen Preis.

Nach dem Aufbau der Firma inklusive interner Organisationsaufstellung und Durchführung von Marketingmaßnahmen zur Bewerbung der Firma wurden mehrere Aufträge erfolgreich durchgeführt. Das Resumée nach einem Jahr: "Ich bin mit diesem ersten Geschäfts-

jahr sehr zufrieden. Es ist uns gelungen, die Schülerfirma in Schopfloch und im Kreis bekannt zu machen und wir freuen uns auf das nächste Schuljahr, weitere Aufträge und die erneute Möglichkeit, Jugendliche an die Arbeitswelt heranzuführen" so Projektleiterin Ellen Laufer.

Rektor Hans Schmidt übergab am Donnerstag feierlich die Arbeitszeugnisse an die Schüler und lobte seine Schützlinge für das Engagement und die erfolgreiche Tätigkeit. "Wir sind sehr stolz auf dieses Projekt. Allen Projektbeteiligten, vor allem den Schülern, möchte ich mein ausdrückliches Lob aussprechen."

Die Schüler können sich außerdem über ihren Anteil am erwirtschafteten Geld freuen. Leider haben sich bisher wenig Bedürftige, z.B. Senioren, gemeldet, für die die Schülerfirma Einkaufsdienste zur Erleichterung des Alltags anbietet. Die Schule Schopfloch hofft nun, im nächsten Schuljahr zahlreiche Aufträge dieser Art zu bekommen, um Älteren eine sinnvolle Stütze sein zu können.

Realschule Dornstetten

Alle 69 Schüler und Schülerinnen haben die Abschlussprüfung bestanden

Klasse 10 a:

Tim Brünz, Andreas Dengler, Nicolai Günther, Philipp Kaminski, Franz Paul Klaus, Matheus Kolodiej, Artur Krause, Lucca Podwojewski, Lars Rasch, Dominik Sebastian Rehse, Silas Strähler, Jonas Fabian Waidelich, Kristin Ahrens, Rosanna Dezember, Clarissa Hess, Franziska Hess, Nina Knödler, Katinka Möhrle, Anja Placke, Stefanie Ruthardt, Sopia Sailer, Lena Seid, Alina Strang.

Klasse 10 b:

Adrian Hornberger, David Lüttmann, Aaron Sayer, Sven Schoch, Raphael Simon Seeger, Timo Weisser, Fabian Ziemel, Nadine Haist, Denise Junt, Jana Kaltenbrunner, Lisanne Kaupp, Alena Keppler, Johanna Kugler, Lena-Marie Kugler, Janina Peters, Madeline Christine Renz, Nicole Schmid, Emilia Vejs, Karina Virzum, Anna Winter.

Klasse 10 c:

Burak Emre Berkcan, Konstantin Braininger, Joshua Marlon Brandt, Lukas Eisen, Dominik Finkbeiner, Manuel Hiller, Nico Krüger, Marco Möhrle, Frederik Monsch, Tobias Pfau, Ronny Pitterling, Robin Wöhrle, Julia Baumgartl, Daniela Burkhardt, Nanette Eberhardt, Aline Fuss, Leslie Gaiser, Theresa Glatter, Hannah Grabig, Simone Herbstreuth, Laura Hornberger, Michelle Morlok, Madeleine Qesterle, Linda Quatember, Eva Seeger, Madeleine Zajac.



Abwechslungsreiches Schullandheim

Mitten in Bayern erleben die Klassen 7b und 7c eine tolle Woche.

Dornstetten/Benediktbeuern. Gemeinsam machten sich die Klassen 7b und 7c der Realschule mit drei Begleitlehrern auf, um im ländlichen Benediktbeuern eine wunderschöne Woche zu erleben.

Mit der fünfstündigen Fahrt, die um 10 Uhr im Schwarzwald begann und nach mehreren Halten in Benediktbeuern endete, startete die erlebnisreiche Woche. Kurz nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen. Wer dies getan hatte, konnte seine Freizeit frei gestalten, die meisten gingen auf den nahe gelegenen Fußballplatz, andere erkundeten die Herberge und wieder andere blieben in ihren gerade bezogenen Zimmern. Um 18 Uhr gab es dann für die hungrigen Schüler Abendessen. Anschließend wurden noch einige Dinge besprochen, bevor der restliche Abend bis zur Nachtruhe um 22 Uhr zur freien Verfügung stand.

Am nächsten Morgen galt es früh aufzustehen, denn Frühstück gab es bereits kurz vor 8 Uhr. Nach kurzer Freizeit im Anschluss der morgendlichen Mahlzeit ging es gegen 11.30 Uhr mit dem Bus zum Kochelsee, wo zuerst gebadet, und dann mit Kanus über den See gepaddelt wurde. Die erschöpften Schüler und Lehrer fuhren nach dem etwa fünfstündigen Aufenthalt wieder mit dem Bus zurück zur Don-Bosco-Jugendherberge. Nach dem Abendessen hatten die Schüler wieder den Abend bis zur Nachtruhe zur freien Verfügung, diesmal hatte eine Bar mit Internetcafé geöffnet.

Bereits am folgenden Mittwoch fand ein Ausflug nach München statt. Die Schüler konnten entscheiden, ob sie lieber zu den Bavaria Filmstudios oder mit dem Zug zum Deutschen Museum reisen wollten. Nach zweistündiger Fahrt wurden beide Angebote bis etwa 14 Uhr besichtigt, dann konnten die Siebtklässler bis um 16 Uhr bummeln gehen. Danach begann die Rückfahrt. Pünktlich zum Abendessen trafen die Schüler wieder in Benediktbeuern ein. Am Abend öffnete wie am vorgegangenen Abend die Bar.

Am nächsten Morgen wurde mitgeteilt, dass die geplante Wanderung aufgrund des Regenwetters ausfällt. Als Ersatzprogramm ging die Gruppe mittags in ein Restaurant und aß gemeinsam Pizza. Am Nachmittag wurde das an die Herberge angrenzende Kloster besichtigt, und mit der Klasse wurden Spiele veranstaltet. Am Abend hatte von 20 Uhr bis 0 Uhr im Keller der Unterkunft eine Disco geöffnet, deshalb war erst um 0 Uhr Nachtruhe.

Am Freitag endete die tolle Woche. Nach dem Frühstück packte die Gruppe ihre Koffer, bevor sie um 10 Uhr in den Bus nach Dornstetten stiegen, wo sie bereits von ihren Eltern erwartet wurden.

Ein Bericht von C. Schneider und S. Gaiser, Klasse 7b.



Vorbereitung zur Kanufahrt am Kochelsee (D. Seeger).

Die Klasse 8 b veranstaltete einen Sponsorenlauf



Die Klasse 8 b mit ihrem Klassenlehrer Herrn Stehle veranstaltete im Rahmen des Themenorientierten Projektes "Wirtschaften, Verwalten und Recht" (WVR) einen Sponsorenlauf. Der Großteil der Einnahmen wurde an den Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Tübingen gespendet. Einen "ersten symbolischen Beitrag" in Höhe von 100 Euro übergab die Klasse Herrn Bürgermeister Flik für den Bau der neuen Sporthalle.

Die Jugendmusikschule Allegro e.V. informiert:

Die Jugendmusikschule Allegro e.V. bietet zum neuen Schuljahr Musikunterricht in allen Fächern sowie neue Projekte an:

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,

das Schuljahr neigt sich dem Ende und ich möchte mich bedanken bei Ihnen für die vielen schönen Musikstunden, die Sie mit Ihren Kindern geleistet haben. Ein Instrument zu spielen ist neben einem schönen Hobby auch eine Persönlichkeitsbildung. Und so darf ich sagen, dass die Jugendmusikschule Allegro e.V. ganz besonders stolz ist auf ihre Schüler, welche in vielen Klassenvorspielen, Konzerten, festlichen Umrahmungen sowie Wettbewerben ihr Können gezeigt haben. Sei es das Jahreskonzert, die musikalische Umrahmung des Weihnachtsmarktes, des Neujahresempfangs oder des Empfangs des Landrats, immer wieder wurden die musikalischen Darbietungen voll des Lobes gewürdigt.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Sommerferien und weiterhin viel Spaß mit der Musik. Natürlich möchte ich Ihnen unsere neuen Projekte ab kommendem Schuljahr nicht vorenthalten. Sicher ist für Sie und Ihre Kinder etwas dabei, das würde uns sehr freuen.

Matthias Beno, Schulleiter Jugendmusikschule Allegro e.V.

Neue Projekte:

- 1. Musikgarten ab dem 20.09. für überschaubare 12 Wochen für Babys von 9-18 Monate und Kleinkinder von 1,5-2,5 Jahren und deren Eltern. Der Kurs wird immer Dienstag um 9 Uhr für Babys und um 10 Uhr für Kleinkinder in Pfalzgrafenweiler im Haus des Gastes abgehalten.
- 2. Musikalische Früherziehung für Kinder von 3-5 Jahren. Der Kurs wird immer in Pfalzgrafenweiler und Schopfloch sowie den jeweiligen Teilgemeinden abgehalten.
- 3. Cello-Unterricht im Einzel- oder Gruppenunterricht. Den Kurs wird Frau Platschko in Pfalzgrafenweiler im Haus des Gastes abhalten. Mittelfristiges Ziel ist die Gründung eines Streicherorchesters.
- **4. 1-jähriges Kooperationsangebot Blockflöte** im Musikverein vom 1.10 bis 30.09. für Kinder ab 6 Jahre.

Der Kurs wird immer in Pfalzgrafenweiler im Haus des Gastes abgehalten. Bei kompletter Unterrichtsdauer gibt es die Blockflöte gratis.

- Piccolini und Brassini, frühinstrumentaler Bläserunterricht für Kinder ab 6 Jahre. Der auf 2 Jahre ausgelegte Kurs wird immer in Pfalzgrafenweiler im Haus des Gastes abgehalten.
- Gründung eines Bläservororchesters in Kooperation mit dem Musikverein für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren. Die Probe wird immer Freitag in Pfalzgrafenweiler im Haus des Gastes abgehalten.

Unser Gesamtangebot:

- Früherziehung, Musikgarten, Gesang bei Frau Alt, Frau Beno, Frau Helm, Herrn Janzer
- Blockflöte bei Herrn Marte, Herrn Scheliga und Herrn Beno
- Tasteninstrumente wie Klavier, Keyboard, Akkordeon, Melodica bei Herrn Janzer, Herrn Marte, Herrn
- Holzblasinstrumente wie Querflöte, Klarinette, Saxofon bei Herrn Beno, Frau Häußler, Herrn Klövekorn
- Blechblasinstrumente wie Trompete, Waldhorn, Posaune, Eufonium, Tuba bei Herrn Molerov
- Streichinstrumente wie Violine, Viola, Cello bei Frau Maurer, Frau Platschko
- Zupfinstrumente wie A-Gitarre, E-Gitarre, E-Bass bei Herrn Kafetzis
- Schlagwerk wie Pauken, Stabspiele, Drum-Set und Percussion bei Herrn Bohm

Nähere Informationen zu den Projekten wie auch zum Gesamtangebot erteilt Ihnen gerne Frau Eberhardt (07443-960314) oder Herr Beno (0160-99188172). Voranmeldungen bzw. Anmeldungen sind ab sofort bei Frau Eberhardt möglich. Eventuelle Schnupperstunden können nach Absprache mit der Schulleitung mit der jeweiligen Lehrkraft vereinbart werden.

Jugendblasorchester der Jugendmusikschule Allegro e.V. und des Musikvereins Pfalzgrafenweiler Gesamtsieger beim Jugendblasorchesterwettbewerb in Horb

Am Samstag, den 16.7., traten 5 Jugendblasorchester des Kreisverbandes Freudenstadt in offener Wertung gegeneinander an, unter anderem in der Stufe 2 auch das vereinigte Jugendblasorchester der Musikvereine Pfalzgrafenweiler und Wittlensweiler. 10 harte und anstrengende Probewochen immer im Wechsel in Pfalzgrafenweiler und Wittlensweiler lagen hinter den 44 Kindern und Jugendlichen, die sich mit 2 zusätzlichen Samstagsproben und 2 öffentlichen Proben unter der Leitung des Dirigenten Matthias Beno optimal vorbereitet hatten.

Viele Eltern der Kinder und Jugendlichen waren angereist und man sah die Aufregung auch in ihren Gesichtern, war es doch der 1. Wettbewerb des Orchesters überhaupt. Mit dem Selbstwahlstück Bugs! (eine musikalische Hommage an Insekten: 1. Satz Glühwürmchen, 2. Satz Weberknecht) und der prähistorischen Suite (eine musikalische Reise zu den Dinosauriern) konnte das vereinigte Jugendblasorchester um 13 Uhr die 4-köpfige Jury um Musikdirektor Tobias Deuringer (Leiter der Jugendmusikschule Baiersbronn) voll überzeugen und mit 91,3 von 100 Punkten das Prädikat "mit hervorragendem Erfolg teilgenommen" erlangen.

Doch alle anderen Orchester mussten ia noch spielen. Immer wieder fieberten die Jugendmusikerinnen und Jugendmusiker bei den einzelnen Vorträgen der anderen Jugendkapellen Schon als die vereinigte Jugendkapelle Pfalzgrafenweiler und Wittlensweiler Sieger der Kategorie 2 wurde, war der Jubel riesengroß und die Anspannung wuchs ins Unendliche. Als dann die Jury die vereinigte Jugendkapelle Pfalzgrafenweiler und Wittlensweiler zum Tagessieger erklärte, da kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Umarmungen überall, man sah nur noch gelbe und lilafarbene T-Shirts. Aber auch die Eltern fielen sich um den Hals. Neben der Kategorie- und dem Gesamtsieg freute sich Kassierer Rainer Dölker auch über das Preisgeld von 350,- Euro.

Herzliche Einladung zum Schulfest der Chistophorus-Schule Samstag, 23.07.2011, gemeinsamer Einzug der Schüler 12 Uhr, danach Mittagessen..., 13.15 - 17 Uhr Vorführungen und Spiele



Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Evang. Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen Pfarrer Cornelius Kuttler, Talstr. 4, 72296 Schopfloch-Oberiflingen, Tel. 07443 / 6251, Fax 07443 / 6205 Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch Freitag

8.00 - 11.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr

Wochenspruch:

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Eph. 2,8

Schopfloch:

Donnerstag, 21.7.2011

19.30 Uhr Frauenkreis OASE macht eine Exkursion mit Überraschungen zum Thema: "Von der Blüte bis zum Honig", Treffpunkt: Spielplatz in Unteriflingen um 19.30 Uhr, Abfahrt in Schopfloch am Gemeindehaus um 19.10 Uhr, in Oberiflingen an der Pfarrscheuer um 19.15 Uhr.

> - Bei schlechtem Wetter findet trotzdem OASE statt, dann aber im Schopflocher Gemeindehaus.

Freitag, 22.7.2011

16.00 Uhr Gottesdienst im Haus am Rödelsberg

(Pfr. C. Kuttler)

19.00 Uhr Flash

(Grillen im Pfaffenholz)